Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH
Ein Unternehmen der Stadtwerke Cottbus GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 130 • 03046 Cottbus

INBETRIEBSETZUNGSPROTOKOLL ERZEUGUNGSANLAGEN / SPEICHER NIEDERSPANNUNG

vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen

Anlagenanschrift

Name, Vorname | Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Gemarkung | Flur | Flurstück

Anlagenerrrichter (Ausnahme siehe VDE AR-N 4105 Kap. 5.5.3, 2. Absatz)

Firma | Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon | E-Mailadresse

Technische Daten

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW

Für PV-Anlagen: Modulleistung / Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend) _____ kWp

Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes VDE_AR-N 4105 E.2 und / oder E.3 mit dem Anlagenaufbau ☐

Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt ☐

Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und / oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck VDE_AR-N 4105 E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110? ☐

Zertifikat für NA-Schutz vorhanden (siehe VDE-AR-N 4105 E.6) ☐

Integrierter NA-Schutz: eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U> _____

Zentraler NA-Schutz: eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U> _____

Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest "Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter" erfolgreich durchgeführt?	☐
	Auslösetest "Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter" nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?	☐
$P_{AV,E}$ –Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV,E}$ –Überwachung erfolgreich durchgeführt	☐
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$ _____ kW	

Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber vorhanden ☐

Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden ☐

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter ☐

durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter ☐

Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen / Speicher

L1 _____ kVA L2 _____ kVA L3 _____ kVA

Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen / Speicher

L1 _____ kVA L2 _____ kVA L3 _____ kVA

Durch einen Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt ☐

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

Q(U)-Standard-Kennlinie ☐

cos phi (P)-Standard-Kennlinie ☐

fester Verschiebungsfaktor cos phi = _____ ☐

TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert

ja ☐ nein ☐ eingebaut ☐ Prüfprotokoll liegt vor ☐

Die Erzeugungsanlage und / oder der Speicher ist / sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und / oder des Speichers: _____

_____	_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber	Unterschrift Anlagenerrichter